



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis
auff das Aduent**

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

4 Christi ampt vnd werck in seinen schafen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

der Thürhüter auf thue dem rechten Hirten/das er komme/vnd selbs die Schafe werde/Denn vmb des willen ist es als les zu thun / was man predigt vnd leret in der Kirchen / Sonst durfft man weder Thürhüters noch Predigers.

Christo die Thür auf thun.
Als heissi aber Christo die Thür auf gethan / wenn man also das Gesetz leret / wie ißt gesagt / Diese Gebot wil Gott von dir gehalten haben / bey ewiger verdammis / Und wenn du sie schon heltest / so viel dir möglich / soltu dennoch wissen / das du dadurch fur Gott nicht gerecht noch selig wirst / Denn du kanst sie doch nimmer erfüllen / wie du schuldig bist / Und ob sie du alle erfülltest / so hettest du doch nicht damit verdienet / das dir Gott mehr gebe / deß er dir schon gegeben hat / dafür du im schuldig bist / gehorsam zu sein / wie Christus spricht / Luc. 17. Wenn jr gethan habt alles was euch geboten ist / so sprechet / Wir sind vnnütze Knechte / wir haben gethan / was wir zu thun schuldig waren. Darumb musst über das alles den Herrn Christum haben / als den rechten Hirten / der dir gebe seine fülle vnd reichtumb / vnd von jm gespeiset / geweideet und geseligt werdenst.

Also hastu beide Amt recht auss gerichtet / vnd die Werckerey von der Lere des Glaubens recht unterscheiden / Das man sol das Gesetz halten / vñ doch nicht darauf trauen / Sondern der Glaube sich allein halten vnd trost der Weide Christi. Und also die werck auf die schuld des Gesetzes / der Glaube auf die Gnade in Christo gerichtet sey.

Christi Amt vnd werck / in sei nem Scheine
Wo nu also dem Hirten die Thür aufgethan ist / vnd er hinein gehet / Da haben die Schafe jenen trost vnd hilfe / wie Christus am ende des Euangeli sagt / Ich bin kommt / das sin das Leben vnd volle gnüge haben / Denn als denn Christus selbs sie regiert / leiter / führet / weidet vnd erhebt / durch sein Wort und Kraft des heiligen Geistes in jnen wircket / das sie teglich zunemen / reicher an verstand / stercker im Glauben / trost / gedult vnd Sieg im leiden tc. auch gute früchte von jnen geben / andere leren / dienen / helfen. Und also jmerdar in der Christenheit gehet

des Hirten (welches die Schafe eigen sind) Amt vnd werck / da er sich selbs iher annimpt / vnd alles bey jnen thut / doch durch seine stimme / das ist / das eüsserlich Wort vnd Predigt.

DArumb nennet er sich auch selbs Christus die Thür / dadurch die Schafe aus vnd selbs die ein gehen / Das / gleich wie er selbs der Hirte ist / also auch die Predigt / das durch er zu uns kömpt / vnd dadurch er erkand / dazu auch der Glaube in uns serm herzen / dadurch seine krafft vnd werck gefület wird / niches anders / denn Christus sey / Und er also ins uns wonet vnd wircket / vnd wir gar in jm erfunden werden / in unserm leben vnd verecken / also / das es alles aus vnd durch den Glauben an jn gehe / das wir allein vmb seinen willen Gotte gefallen / vnd auß nichts anders vns trosten noch verlassen tc.

DEN wie er von seinem Amt gesagt hat / welch er für Christus hören allein ret durch das Wort / Also sagt me. er auch von seinen Scheitlin / wie sich die in seinem Reich halten / Clemlich / dass wenn jm die Thür aufgethan ist / so hören sie als bald seine stimme / vnd lernen die selbigen kennen / Denn es ist die rechte / trostliche / fröliche stimme / das durch sie erlöset von schrecken vnd furcht / in die freiheit kommen / das sie sich zu Gott in Christo / aller Gnaden vnd troste vorsehen können. Und wo sie einmal den Hirten ergriffen haben / so halten sie sich mit aller zuversicht allein an jn / vnd hören keines andern Lere / Denn sie haben (nach der Scheitlin art) seir leise Öhrlein / vnd sind fast geläufig jres Hirten stimme zu erkennen vnd unterscheiden von allen andern / das sie unbetrogen bleiben von allen / die sich fur Hirten ausgeben.

DEN sie haben mi jres eigen gewissens erfahrung / vnd des heiligen Geistes zeugnis in jrem herzen / das kein Gewissheit ander Lere noch Wort das herz trosten der Christen kan / noch rechte zuverliche vnd anrufe von der rechtfung Gottes den Menschen bringen / denn dieses Hirten Christi. DArumb erwegen sie sich auch darauf / on alles wancken vnd zweiueln / gassen vnd seihen nicht darnach / was andere leren oder thun / was die Welt annimpt oder die-